



Klimaentscheid Ulm/Neu-Ulm

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von ca. 10-15 Leuten aus dem Klimacamp Ulm, die sich zusammengefunden haben um in Ulm und Neu-Ulm einen Klimaentscheid durchzuführen. Unterstützt werden wir hierbei von GermanZero, einem gemeinnützigen Verein, welcher sich zum Ziel genommen hat, die Bundesregierung bis 2035 klimaneutral zu machen und somit einen gerechten Beitrag zum 1,5° Ziel zu leisten.

Was ist ein Klimaentscheid?

Ein Klimaentscheid ist ein Bürger:innenbegehren. Mit einer konkreten Abstimmungsfrage werden Unterschriften gesammelt. Ist eine gewisse Menge an Unterschriften gesammelt worden, muss der Stadtrat sich für oder gegen die Abstimmungsfrage entscheiden. Wird eine Entscheidung gegen die Abstimmungsfrage getroffen, kommt es zum direkten Bürger:innentscheid. Ob dieser erfolgreich ist, hängt von den Stimmen und dem Bundesland ab: Einerseits muss natürlich die Mehrheit der abgegebenen Stimmen das Anliegen unterstützen, dabei müssen aber zusätzlich die Ja-Stimmen

- Neu-Ulm, Bayern: mindestens 15 %
- Ulm, Baden-Württemberg: mindestens 20 %

der Bürger:innen entsprechen.

Mit dem Bürger:innenbegehren wollen wir Ulm und Neu-Ulm klimaneutral bis 2030 machen.

Unsere Abstimmungsfrage ist:

Sind Sie dafür, dass Neu-Ulm unverzüglich einen gelosten Bürgerrat einberuft, welcher in 6-12 Monaten einen Klimaaktionsplan zur Klimaneutralität bis 2030 in Neu-Ulm erarbeitet?

Sind Sie dafür, dass Ulm unverzüglich ein Planungsbüro beauftragt, welches innerhalb von 6-12 Monaten einen Klimaaktionsplan zur Klimaneutralität bis 2030 in Ulm erstellt?



Wieso Klimaneutralität?

Nach dem IPCC-Sonderbericht(2018)¹ lag das globale CO₂-Budget weltweit bei 580 Gt CO₂ um mit 50%iger Wahrscheinlichkeit das 1,5°C Ziel zu erreichen. Für Deutschland bleibt somit gemäß dem Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) ab dem Jahr 2020 noch ein Restbudget von 4,2 Gt CO₂ – unter der Annahme, dass die weltweit noch erlaubten Emissionen pro Kopf der Bevölkerung gleichverteilt werden und ohne Berücksichtigung von Rückkoppelungseffekten oder Ausgleichsmaßnahmen.

Die Machbarkeitsstudie des Wuppertal Instituts (2020)² hat aus diesen Daten ergeben, dass Deutschland bis 2035 klimaneutral werden muss, um einen gerechten Beitrag zum 1,5°C Ziel zu leisten.

Eine erhöhte globale Temperatur hat Dürren, Überschwemmungen, Naturkatastrophen, Artensterben, Extremwetterlagen, erhöhte Meeresspiegel und viele weitere lebensbedrohliche Konsequenzen zur Folge. Schon jetzt bei 1,2°C sind sowohl lokal, als auch global katastrophale Auswirkungen zu sehen.

Was ist ein Bürger:innenrat?

Ein Bürger:innenrat ist eine intensive Beratung und Beschlussfassung durch geloste Bürger:innen (ca. 100-200) die von Expert:innen zuvor zu allen Themenbereichen informiert wurden.

Die im Anschluss an die fachliche Informationsweitergabe stattfindenden Diskussionen werden in Kleingruppen gehalten, die immer wieder neu zufällig zusammengesetzt werden. Ein Bürger:innenrat dauert ungefähr 4 Arbeitstage. Als Ergebnis resultiert ein Bürger:innengutachten, welches die gemeinsam getroffenen Aussagen zusammenfasst.

Ein Bürger:innenrat ermöglicht somit die Teilnahme von einem breiten Schnitt der Gesellschaft und den Einbezug ihrer Meinungen.

¹ Zhai, Panmao, et al. *Global Warming of 1.5°C: An IPCC Special Report on the Impacts of Global Warming of 1.5°C Above Pre-industrial Levels and Related Global Greenhouse Gas Emission Pathways, in the Context of Strengthening the Global Response to the Threat of Climate Change, Sustainable Development, and Efforts to Eradicate Poverty*. Ed. Valérie Masson-Delmotte. Geneva, Switzerland: World Meteorological Organization, 2018.

² Kobiela, Georg, et al. "CO₂-neutral bis 2035: Eckpunkte eines deutschen Beitrags zur Einhaltung der 1,5-°C-Grenze; Diskussionsbeitrag für Fridays for Future Deutschland." (2020).



Wie kann ich konkret helfen?

Unser Team ist in verschiedene AGs aufgeteilt (z.B. Social Media, Presse, Events...), die sich alle über Unterstützung freuen.

Auch beim Unterschriften Sammeln benötigen wir Hilfe.

Und: Weitersagen, weitersagen, weitersagen. Falls Sie Verteiler beinhalten, würden wir uns sehr freuen wenn unser Vorhaben über diese geteilt wird.

Jede Unterschrift bringt uns näher zum Ziel.

Gemeinsam schaffen wir es, Ulm und Neu Ulm zu Klimastädten zu machen!

Die Unterschriftenliste für Neu-Ulm ist bereits finalisiert und kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://cloudstore.uni-ulm.de/s/f5MM9nca6asPYqi>

Bitte beachten Sie, dass die Listen handschriftlich ausgefüllt werden müssen und gut leserlich sein sollen.

In den Städten gibt es mehrere Möglichkeiten ausgefüllte Listen einzuwerfen und abzugeben:

Nick Ott, Kelternweg 173, 89075 Ulm (Eselsberg)

Merit Willemer, Weickmannstr. 14 89077 Ulm

Natasa Subotin, Herrenkellergasse 6 89073 Ulm